

die ätherischen Oele im Allgemeinen gilt. Nun ging Verf. zur Untersuchung des Samens über. 2 g. des zunächst gewonnenen fetten Oels bewirkten bei einem kleinen Hunde nur geringe Unruhe und keine weiteren Vergiftungssymptome, dagegen wirkte das entfettete Samenpulver giftig. Von den aus demselben hergestellten warzenförmigen Krystall-Glomeraten wurden einige in kochendem Wasser gelöst und mit dem Futter einem grossen Hunde eingegeben. Derselbe starb nach Erscheinen der gewöhnlichen Vergiftungssymptome innerhalb $1\frac{1}{2}$ Stunden. Verf. nennt diese Substanz vorläufig Shikimine.

Zum Schluss erhalten wir noch Nachrichten über die japanesische Pflanze *Illicium religiosum* und über den ächten *Sternanis Illicium anisatum* Loureiro, wie über die Formunterschiede der Früchte beider. Dieselben sind jedoch nicht bei allen Früchten constant, weshalb wohl die japanische Pflanze vorläufig nur als giftige Varietät des *Illic. anisatum* Lour. aufzufassen sei.

Abbildungen der Krystalle des Shikimine, der reifen Frucht, des Samens und des Durchschnittes der Samenhaut von *Illic. anisatum* und *Illic. religiosum*, von Letzterem auch der unreifen Frucht, die dem *Sternanis* ähnelt, sind beigegeben.

M. Schulze.

Botanik, bearbeitet von Hermann Günther, II. Auflage. Hannover, Helming'sche Verlagsbuchhandlung.

Das Buch behandelt im ersten Abschnitt die äussere Gliederung, wie den innern Bau der Pflanzen; die Kunstaussdrücke der Botanik sind dabei durch sehr gute Abbildungen veranschaulicht. Der 2. Abschnitt giebt Tabellen zur Bestimmung und zwar der Klassen, wie der Familien noch dem natürlichen System und dem Linné'schen System, ferner eine Tabelle zur Bestimmung der Gattungen und Arten, wobei die häufiger vorkommenden Pflanzen berücksichtigt sind.

Für diese fünf Tabellen wurde die analytische Form gewählt, weil sie dem Verf. für den Anfänger wohl am zweckmässigsten erscheint. Jede laufende Nummer enthält zwei Gegensätze, von denen einer stets auf die aufzufindende Klasse oder Familie, Gattung oder Art passt. Der Suchende wird durch eine dahinter stehende Nummer immer wieder auf neue Nummern verwiesen, bis das Gesuchte gefunden ist. Der 3. Abschnitt behandelt kurz die Systematik der Pflanzen.

Das Buch bietet für den ersten Unterricht in der Botanik gutes Material und kann sowohl Lehrenden, wie zum Selbststudium empfohlen werden. Es zeichnet sich dabei durch sehr niedrigen Preis aus. (327 Seiten mit 86 Zeichnungen Mark 1,50.)

M. Schulze.

Excursions-Flora für das südöstliche Deutschland von Friedrich Cafilisch, II. Auflage, Augsburg bei Lam- part & Comp.

Dieses vorzügliche Werk des in weitesten botanischen Kreisen bekannten Verfassers ist eins der besten seiner Art und kann nur aufs Angelegentlichste empfohlen werden. Die charakteristischen Merkmale der Pflanzen sind klar und kurz dargelegt, so dass der Botanisirende schnell zum Ziele kommt, die gesammelten Pflanzen zu bestimmen. Das Werk lobt sich selbst; man lese nur die Bearbeitung der schwierigen Gattung *Rubus*.

Wünschenswerth erschien uns nur, dass auch die Gefässcryptogamen Berücksichtigung gefunden hätten.

M. Schulze.